

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 222

Dienstag, 10. Februar 2009

WER? WIE? WAS? IM PARLAMENT



Die 4AB der HS Taiskirchen kennt sich jetzt mit Gesetzen aus.



David (14)

WAS SIE IN DER HEUTIGEN AUSGABE ERWARTET

Wir sind Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen der HS Taiskirchen und heute in der Demokratiewerkstatt zu Gast. Wir haben dort zwei Politiker, Herrn Luger vom BZÖ und Frau Rausch von der ÖVP, interviewt. Wir haben ihnen Fragen gestellt zu den Themen: Abgeordneter, Bundesrat und Gesetze. Dazu haben wir diese Zeitung zusammengestellt.

Viel Spaß beim Lesen und Lernen.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

BETTINA RAUSCH - MITGLIED ZUM BUNDES RAT



Bettina Rausch beim Interview mit den JournalistInnen.



Michael (13), Philipp (13), Anna (14), Birgit (13),
Claudia (14), Victoria (13)

Wie alt muss man sein um Mitglied werden zu können?
Man muss Volljährig sein (18).

Was muss man als Abgeordnete können?
Man sollte Ausdauer haben, gerne mit Leuten reden und man sollte Interesse an Mitmenschen haben.

Was sind die Aufgaben?
Der Bundesrat kontrolliert, ob alle Gesetze für jedes Bundesland gerecht sind.

Der Bundesrat hat 62 Mitglieder, je mehr Einwohner ein Bundesland hat, desto mehr Mitglieder sitzen im Bundesrat für das jeweilige Bundesland.

Man braucht keine spezielle Ausbildung um Mitglied im Bundesrat zu werden.

**Bettina Rausch,
Mitglied des Bundesrates**



Wie wird man Mitglied beim Bundesrat?
Bettina Rausch kam durch eine Wahl in den Bundesrat.

Was hat sie studiert?
Kommunikationswissenschaft

Wie lange ist sie schon dabei?
Seit April 2008 ist sie Mitglied im Bundesrat.

Möchte sie Familie haben?
Sie möchte gerne einmal Familie haben, doch sie stellt es sich sehr kompliziert vor.

Bei welcher Partei ist sie?
Bei der Partei ÖVP.

Bettina Rausch ist bei der Gruppe „Jugend und Familie“ aber auch „Gesundheit“.

ABGEORDNETER WERDEN IST NICHT SCHWER, ABGEORDNETER SEIN HINGEGEN SEHR!

Ein Abgeordneter ist:

Ein vom Volk gewählter Politiker, welcher die Interessen des Volks im Nationalrat vertritt.

Man muss mindestens:

18 Jahre alt sein um ein Abgeordneter zu werden, nach oben hin gibt es keine Altersbeschränkungen.

Der Arbeitstag eines Abgeordneten ist:

Mit 40-60 Stunden in der Woche ein sehr anstrengender. Da bleibt wenig Zeit für Freizeit.

Wie bleibt ein Abgeordneter am Laufen-
den?

Informationen bekommt er von seiner Sekretärin und zusätzlich hat Herr Luger einen Laptop, auf dem er Informationen zu den neuesten Gesetzen erhält.

Abgeordneter wird man:

Wenn man sich in einer Partei engagiert und von dieser zum Abgeordneten aufgestellt wird.

Robert Luger leitet auch noch eine Firma und hat eine Familie. Es ist daher nicht leicht, alles unter einen Hut zu bekommen. Die Firma und die Familie leiden unter seinem Zeitmangel.

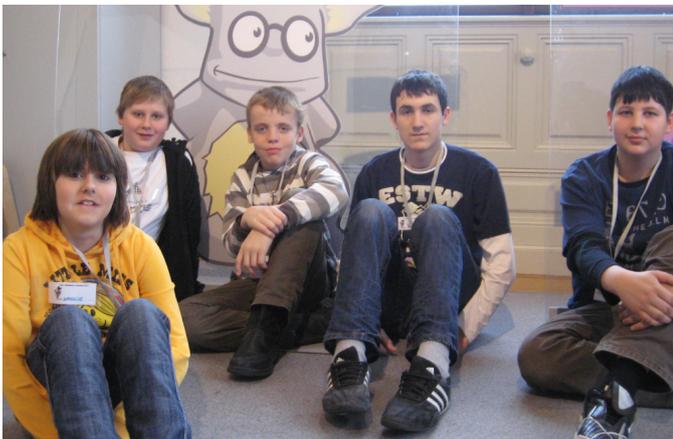
Man muss:

Keine besondere Ausbildung haben um Abgeordneter werden zu können. Das ist deswegen so, damit alle Gesellschaftsschichten im Nationalrat vertreten sind.

Ein Abgeordneter verdient im Monat ca.: 3000 € Netto



Ing. Robert Luger vom Nationalrat.



Nadine (14), Johannes (14), David (14), Tobias (15), Lukas (14)



Ein Journalist aus der 4ab beim Interview.

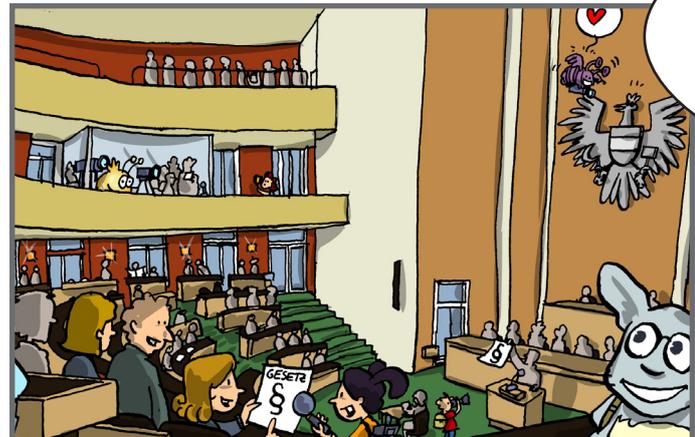
DER WEG DES GESETZES



Gesetzesvorschläge können machen: Abgeordnete, Mitglieder des Bundesrats, die Bundesregierung und BürgerInnen (Volksbegehren: braucht 100.000 Unterschriften)



Hier verhandeln mehrere Abgeordnete die zu diese Themen besonders gut Bescheid wissen, im kleinen Kreis.



183 Abgeordnete stimmen über Gesetze ab.



62 Mitglieder des Bundesrates vertreten die Interessen der Bundesländer.



Der Bundespräsident, Bundeskanzler, die Nationalpräsidentin und ein Schriftführer müssen das neue Gesetz unterschreiben!



Marcel (13) , Stefan (13), Heidi (14), Lea (14) und Lisa (13)

WAS WISSEN DIE ÖSTERREICHER ÜBER IHRE GESETZE?

Wir gingen auf die Straße, um dieser Frage auf den Grund zu gehen.

Bei unserem Besuch in der Demokratiewerkstatt bildeten wir eine Gruppe, um Passanten auf der Straße zu befragen.

Bei der Umfrage zu dem Thema „Gesetze in Österreich“ antworten 5 Personen, dass die Gesetze notwendig für das Zusammenleben der Menschen sind. Als wir Ing. Robert Luger diese Frage stellten, antwortete er, dass es verbesserungswürdige Gesetze gibt und sehr viel Gesetze fehlen. Er würde zum Beispiel vorschlagen, den Lärmpegel in Discos herabzusetzen. Seiner Meinung nach würden 95 dB reichen. Im Moment gibt es keine Obergrenze. Als wir die Passanten um das neueste Gesetz fragten, wussten die meisten nicht, welche Gesetze aktuell beschlossen wurden. Herr Luger konnte hingegen diese Frage beantworten, denn er hat es selbst vorgeschlagen. Und zwar das Gesetz „Ausfuhrförderung“.

Dass der Nationalrat die Gesetze bestimmt, wussten die meisten Passanten auf der Straße.

Unserer Meinung nach war es eine interessante Erfahrung selbst Interviews zu führen und Leute zu befragen. Unser Ergebnis der Umfrage ist, dass viele Leute eigentlich nicht über die neuesten Gesetze bescheid wissen.



Sandra (13), Barbara (14), Daniel (13), Lukas (13), Karli (14) und Stefan (14)



DU UND DIE GESETZE

Warum gibt es Gesetze?

Gesetze braucht man, weil man sonst alles tut, was man möchte und unser Leben würde nicht funktionieren. Gesetze werden in Paragraphen unterteilt und im Bundesgesetzblatt veröffentlicht.

Wir hatten ein Interview mit Herrn Luger vom BZÖ, der Abgeordneter zum Nationalrat ist und Fr. Rausch von der ÖVP. Sie ist Mitglied des Bundesrates. Wir haben folgende Fragen gestellt:

- Wer darf seine Meinung zu einem Gesetzesentwurf abgeben?**
- Können Bürger und Bürgerinnen Gesetze beeinflussen?**
- Ist es leicht ein Gesetz zu beschließen?**

Beim Gespräch haben wir Folgendes erfahren: Bevor Gesetze entstehen, darf jeder Bürger und jede Bürgerin zu einem Gesetzesentwurf seine /ihre Meinung dazu abgeben. Gesetze werden nicht direkt von den Bürgern und Bürgerinnen beschlossen, sondern hauptsächlich über die Abgeordneten im Nationalrat und Bundesrat. Es ist sehr leicht ein Gesetz vorzuschlagen, aber schwer es zu beschließen, weil nicht von Anfang an alle einer Meinung sind.



Beim Interview mit Fr. Rausch.



Patrick (13), Florian (13), Markus (13), Johannes (13), Johanna (15)



Beim Interview mit Hr. Luger.

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit ParlamentarierInnen**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4. Klassen, HS Taiskirchen, Taiskirchen Schulstraße 6
Dötzlhofer David, Gumpinger Daniel, Raschhofer Florian, Sageder Philipp, Schachinger Lukas, Schwarzgruber Johannes, Weibold Stefan, Wimmer Stefan, Zauner Tobias, Ziegler Lukas, Frumm Heidi, Hofinger Anna, Hofinger Claudia, Kastinger Lisa, Schwarzgruber Victoria, Berger Patrick, Gramberger Karl, Hodeib Marcel, Ott Markus, Sacherl Johannes, Wagner-Meingassner Michael, Wernisch Markus, Hlafka Johanna, Märzendorfer Birgit, Schachermair Sandra, Straif Barbara, Winklbauer Lea, Wolfsberger Nadine